

12. Februar 2013

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN**

### **IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:**

#### **DEZEMBER 2012<sup>1</sup>**

*Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 2,9 % im November 2012 auf 2,1 % im Dezember zurück. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Dezember 2012 bei 1,1 % nach 1,0 % im Vormonat.*

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Dezember 2012 insgesamt 709 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 815 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 75 Mrd €. <sup>2</sup> Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 2,9 % im November 2012 auf 2,1 % im Dezember (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen gab von -4,0 % im November 2012 auf -6,5 % im Dezember nach. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen sank die jährliche Zuwachsrate im Berichtsmonat auf 3,0 % nach 3,6 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von 6,0 % auf 5,2 %. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen ging im Dezember 2012 auf -4,3 % zurück, verglichen mit -3,8 % im November (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 12,3 % im November 2012

---

<sup>1</sup> Seit Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

<sup>2</sup> Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

auf 14,0 % im Dezember erhöhte. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) ging die entsprechende Zuwachsrate von 1,1 % im November 2012 auf -1,3 % im Berichtsmonat zurück. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen kletterte von 0,4 % im November 2012 auf 2,9 % im Folgemonat. Bei den öffentlichen Haushalten fiel die entsprechende Rate von 4,3 % im November 2012 auf 2,9 % im Dezember (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -2,5 % im November 2012 auf -14,6 % im Dezember. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf 0,6 %, verglichen mit 1,6 % im November (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert sank die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Dezember 2012 auf 1,8 % nach 2,6 % im Vormonat. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen fiel die Vorjahrsrate von 5,0 % im November 2012 auf 4,3 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Dezember 2012 insgesamt 21,1 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 11,4 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 9,7 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Dezember 2012 bei 1,1 % gegenüber 1,0 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat auf 0,6 %, verglichen mit 0,4 % im November. Bei den MFIs ging die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 5,5 % auf 4,9 % zurück. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sank die Zuwachsrate von 2,4 % im November 2012 auf 2,3 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Dezember 2012 insgesamt 4 507 Mrd €. Gegenüber Ende Dezember 2011 (3 888 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 15,9 % im Berichtsmonat (nach 13,7 % im November).

*Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per Dezember 2012 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.*

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ ([www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html)). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Dezember 2012 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom März 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. März 2013.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

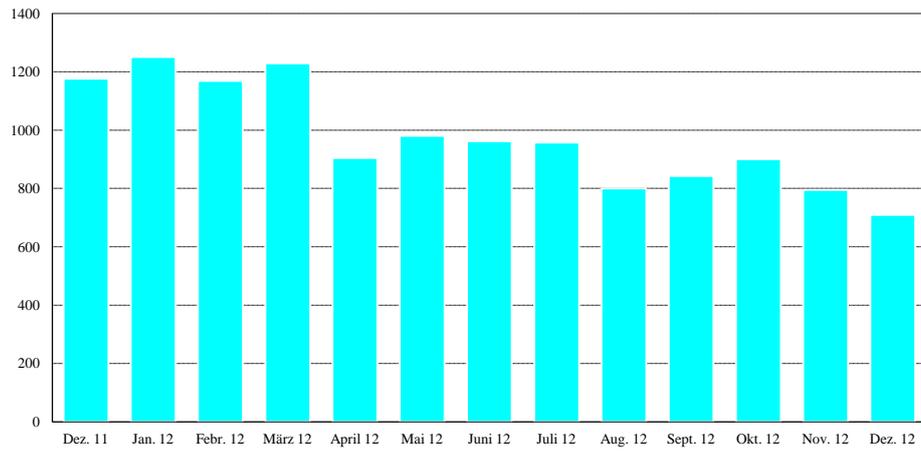
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

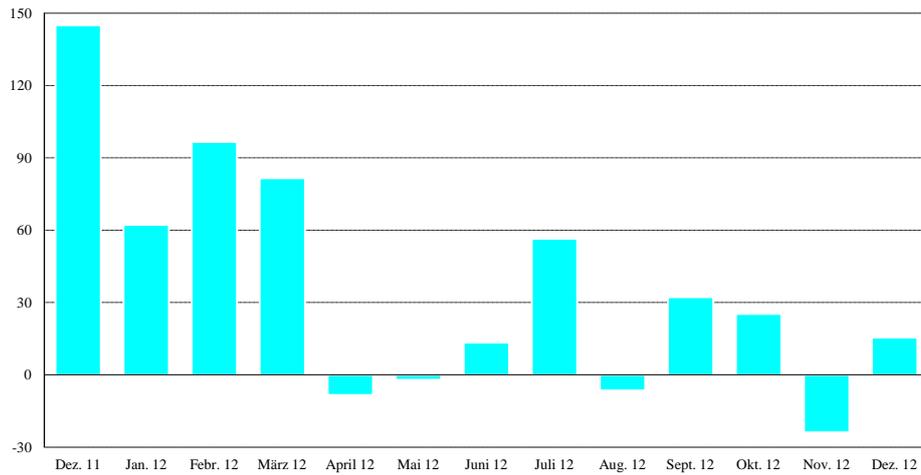
**Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

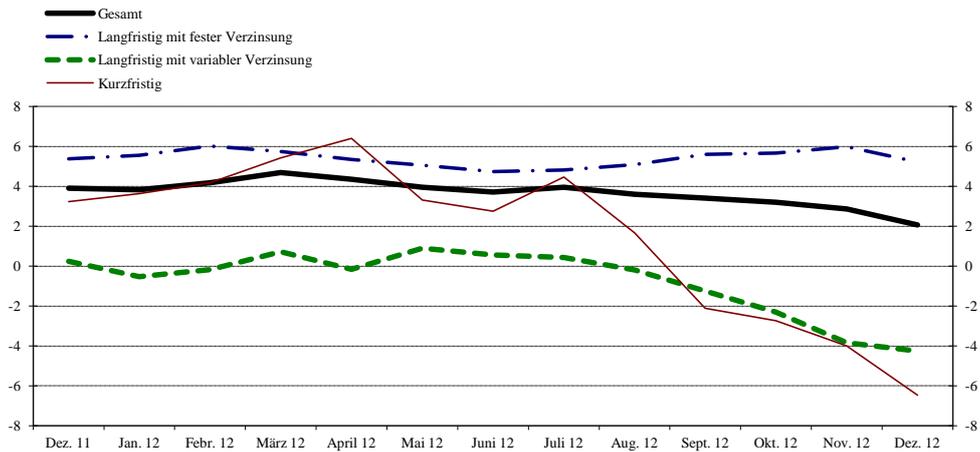
**Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

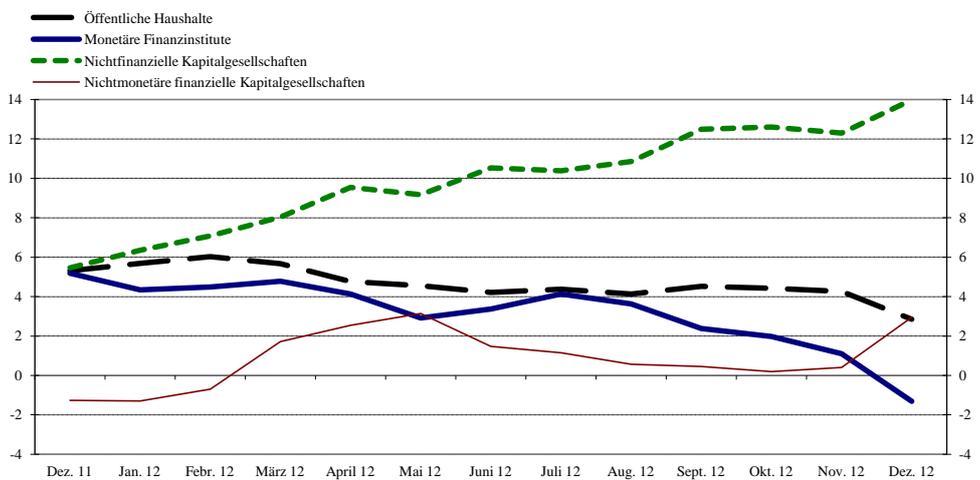
**Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

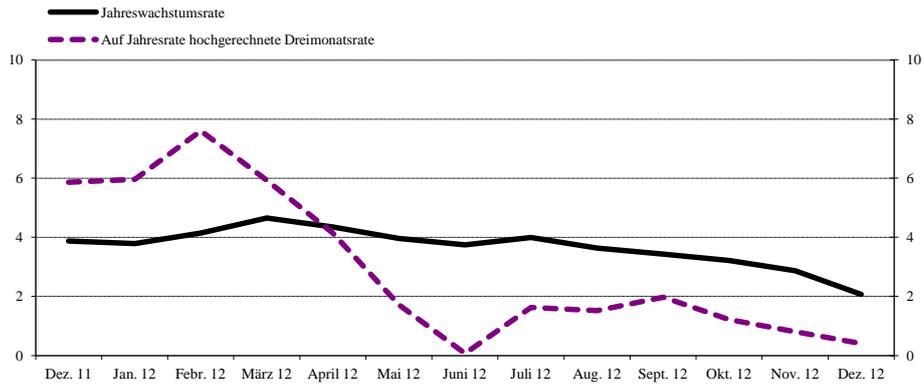
**Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

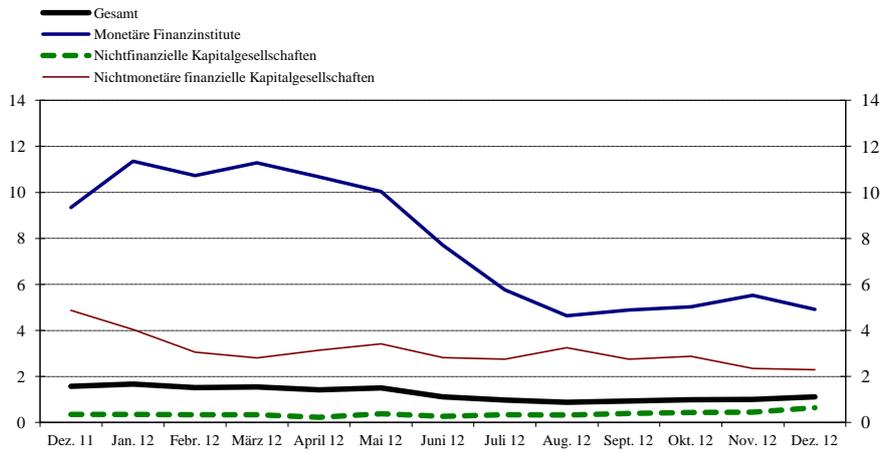
**Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

**Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> nach Währungen und Ursprungslaufzeiten<sup>2)</sup>

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>6)</sup>												
	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>4)</sup>	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>4)</sup>	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>4)</sup>	absatz	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	
	Dez. 2011	Jan. 2012 - Dez. 2012 <sup>5)</sup>	Nov. 2012	Dez. 2012	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12										
Insgesamt	16 522,1	56,0	958,1	946,8	28,4	16 824,3	794,6	755,7	49,4	16 734,4	709,0	815,3	- 74,5	4,6	3,4	4,1	4,2	3,7	2,9	4,0	3,6	3,4	3,2	2,9	2,1	
Davon:																										
In Euro	14 681,4	57,5	848,9	841,2	21,9	14 890,3	679,7	657,0	29,4	14 829,0	627,5	719,6	- 60,0	4,5	3,4	4,3	4,3	3,8	2,8	3,9	3,6	3,5	3,1	2,6	1,8	
In anderen Währungen	1 840,6	- 1,6	109,2	105,6	6,5	1 934,0	114,9	98,7	20,1	1 905,4	81,5	95,7	- 14,5	5,8	3,3	2,2	3,2	3,4	4,3	4,1	3,6	2,8	4,4	5,0	4,3	
Kurzfristig	1 598,9	- 7,4	702,0	713,5	- 8,6	1 543,8	572,1	585,3	- 11,6	1 496,5	490,1	552,1	- 46,6	- 5,1	- 3,7	4,0	4,6	2,1	- 3,7	4,5	1,7	- 2,1	- 2,7	- 4,0	- 6,5	
Davon:																										
In Euro	1 378,9	- 4,1	622,6	634,7	- 9,4	1 306,0	485,5	504,4	- 17,5	1 265,4	428,4	485,5	- 41,2	- 6,3	- 5,0	3,2	4,7	1,9	- 4,8	4,2	1,5	- 2,5	- 3,4	- 5,5	- 8,2	
In anderen Währungen	220,0	- 3,3	79,4	78,7	0,8	237,8	86,7	80,9	6,0	231,1	61,7	66,6	- 5,3	5,2	5,5	9,8	3,9	3,0	3,0	5,5	2,7	0,3	1,5	5,2	4,4	
Langfristig <sup>3)</sup>	14 923,2	63,4	256,1	233,3	37,0	15 280,6	222,5	170,4	61,0	15 237,9	218,9	263,2	- 27,9	5,9	4,2	4,1	4,1	3,9	3,7	3,9	3,8	4,0	3,8	3,6	3,0	
Davon:																										
In Euro	13 302,6	61,6	226,3	206,5	31,3	13 584,3	194,3	152,5	46,9	13 563,6	199,1	234,1	- 18,8	5,9	4,4	4,5	4,3	3,9	3,6	3,9	3,8	4,1	3,7	3,5	2,8	
In anderen Währungen	1 620,7	1,8	29,8	26,9	5,7	1 696,2	28,2	17,8	14,1	1 674,3	19,8	29,1	- 9,1	5,9	3,0	1,2	3,1	3,4	4,5	3,9	3,7	3,1	4,8	5,0	4,3	
- Darunter festverzinslich:	10 015,8	29,7	164,4	120,7	43,6	10 630,1	154,0	58,2	95,8	10 574,5	102,6	148,1	- 45,4	8,8	6,4	5,7	5,2	5,0	5,7	4,8	5,1	5,6	5,7	6,0	5,2	
In Euro	8 930,7	33,4	145,0	106,6	38,4	9 453,0	132,5	48,4	84,1	9 404,1	86,5	133,1	- 46,6	9,0	6,5	6,1	5,5	5,3	5,8	5,0	5,3	6,0	5,9	6,1	5,2	
In anderen Währungen	1 086,8	- 3,7	19,3	14,1	5,2	1 179,1	21,5	9,9	11,7	1 172,4	16,2	15,0	1,2	6,7	5,6	2,8	3,1	2,9	4,5	3,3	3,1	2,7	4,1	5,2	5,7	
- Darunter variabel verzinslich:	4 404,8	40,8	79,3	95,0	- 15,6	4 200,3	55,1	101,5	- 46,3	4 233,1	110,8	90,0	20,8	- 0,5	- 0,7	- 0,1	0,5	0,0	- 3,0	0,4	- 0,2	- 1,2	- 2,3	- 3,8	- 4,3	
In Euro	3 945,5	37,3	70,6	84,0	- 13,4	3 752,9	50,0	96,3	- 46,3	3 800,6	108,7	77,2	31,6	- 0,2	- 0,3	0,5	0,7	0,2	- 3,0	0,6	0,0	- 1,0	- 2,3	- 4,0	- 4,1	
In anderen Währungen	457,5	3,4	8,7	11,0	- 2,3	445,3	5,2	5,2	0,0	430,3	2,1	12,9	- 10,8	- 3,3	- 4,3	- 5,2	- 1,5	- 2,0	- 3,0	- 1,3	- 1,8	- 2,9	- 2,0	- 2,7	- 5,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen<sup>1)</sup> nach Emittentengruppen<sup>2)</sup> und Laufzeiten<sup>3)</sup>

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>											
	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>5)</sup>	absatz <sup>6)</sup>	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>6)</sup>	absatz	absatz	absatz	absatz <sup>6)</sup>	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12
	Dez. 2011	Jan. 2012 - Dez. 2012 <sup>5)</sup>	Nov. 2012	Nov. 2012	Nov. 2012	Nov. 2012	Nov. 2012	Dez. 2012	Dez. 2012	Dez. 2012	Dez. 2012														
Insgesamt	16 522,1	56,0	958,1	946,8	28,4	16 824,3	794,6	755,7	49,4	16 734,4	709,0	815,3	-74,5	4,6	3,4	4,1	4,2	3,7	2,9	4,0	3,6	3,4	3,2	2,9	2,1
MFIs	5 524,6	58,3	587,5	593,5	-6,0	5 514,3	459,0	477,4	-18,4	5 432,0	400,6	474,6	-74,0	0,3	1,7	4,6	3,7	3,5	1,2	4,1	3,6	2,4	2,0	1,1	-1,3
Kurzfristig	702,3	48,7	488,7	497,3	-8,6	638,2	393,0	409,3	-16,3	601,2	332,0	369,1	-37,1	-6,5	0,7	18,2	14,3	15,5	-0,8	20,1	14,9	8,4	4,1	-2,5	-14,6
Langfristig	4 822,4	9,5	98,8	96,3	2,6	4 876,2	66,0	68,1	-2,0	4 830,8	68,6	105,5	-36,8	1,5	1,9	2,9	2,4	2,1	1,5	2,2	2,2	1,6	1,7	1,6	0,6
- Darunter																									
Festverzinslich	2 763,6	2,1	54,3	46,7	7,6	2 848,3	28,2	31,8	-3,6	2 836,9	33,4	38,6	-5,2	5,7	4,8	5,3	4,9	4,0	3,5	4,3	4,1	3,4	3,6	3,6	3,3
Variabel verzinslich	1 789,3	16,5	38,4	42,2	-3,8	1 767,3	32,1	28,4	3,6	1 740,0	30,9	56,3	-25,4	-4,0	-1,3	0,6	-0,2	-0,1	-0,6	-0,3	0,3	-0,4	-0,2	-0,2	-2,6
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 156,2	12,1	151,2	150,1	18,2	4 246,2	113,8	103,7	20,7	4 350,2	190,8	113,5	109,0	5,6	1,1	0,9	3,8	3,0	3,3	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	5,3
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 283,3	18,0	84,1	92,7	8,0	3 262,1	55,8	50,5	15,7	3 360,2	127,8	58,7	100,8	3,9	0,1	-0,6	2,4	0,9	0,8	1,2	0,6	0,5	0,2	0,4	2,9
Kurzfristig	106,3	1,0	37,3	37,3	2,8	108,3	20,7	19,9	2,3	140,3	39,0	22,4	32,1	-5,0	22,3	-5,6	6,1	-1,7	5,4	-1,3	-1,4	-3,8	-0,5	2,8	32,1
Langfristig	3 177,0	17,0	46,8	55,4	5,2	3 153,8	35,2	30,6	13,4	3 219,9	88,7	36,3	68,8	4,1	-0,5	-0,4	2,3	1,0	0,6	1,2	0,6	0,6	0,2	0,3	2,0
- Darunter																									
Festverzinslich	1 150,8	-2,6	18,1	12,7	5,3	1 331,6	22,5	9,4	13,1	1 332,0	12,8	11,2	1,6	6,4	3,6	2,1	1,9	1,3	3,9	1,2	1,0	1,7	3,3	4,9	5,2
Variabel verzinslich	1 872,7	17,8	26,4	36,6	-10,2	1 721,1	10,4	18,8	-8,3	1 788,5	74,9	22,6	52,3	0,9	-5,6	-5,5	-2,4	-3,5	7,4	-7,2	-3,1	-4,0	-4,9	-7,5	-8,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	872,9	-5,9	67,1	57,4	10,2	984,1	58,0	53,1	4,9	990,0	63,0	54,8	8,1	11,8	5,1	6,7	9,3	10,9	12,7	10,4	10,9	12,5	12,6	12,3	14,0
Kurzfristig	79,1	-7,0	51,7	51,4	0,2	84,3	43,3	46,2	-2,9	81,3	44,0	47,0	-3,1	-17,8	4,3	13,1	28,3	15,0	0,6	17,0	12,8	3,3	0,9	-2,1	2,7
Langfristig	793,8	1,1	15,5	6,0	10,0	899,8	14,7	6,9	7,8	908,7	19,0	7,8	11,2	15,9	5,1	6,1	7,5	10,5	14,0	9,7	10,6	13,5	13,9	13,9	15,1
- Darunter																									
Festverzinslich	699,4	1,1	14,5	4,9	9,6	803,0	14,1	5,8	8,2	812,6	17,0	6,1	10,9	19,7	6,3	6,7	8,1	11,1	15,2	10,1	11,2	14,3	15,0	15,1	16,5
Variabel verzinslich	90,9	0,4	0,9	1,0	-0,1	93,2	0,6	0,7	-0,1	92,7	2,0	1,6	0,4	-2,0	-2,0	-1,0	-1,3	0,5	-0,9	0,7	0,9	1,2	-0,9	-1,6	-1,6
Öffentliche Haushalte	6 841,2	-14,4	219,4	203,2	16,2	7 063,8	221,7	174,6	47,1	6 952,2	117,6	227,2	-109,5	8,3	6,4	5,7	4,7	4,3	4,1	4,4	4,1	4,5	4,4	4,3	2,9
Davon:																									
Zentralstaaten	6 217,1	-15,6	186,9	173,8	13,1	6 368,2	193,6	141,3	52,3	6 268,4	98,8	197,4	-98,6	8,2	5,7	4,7	3,8	3,5	3,6	3,4	3,3	3,9	3,8	3,9	2,5
Kurzfristig	634,5	-52,2	103,8	105,8	-2,0	640,8	100,1	86,0	14,0	610,0	62,8	93,0	-30,2	-1,3	-13,8	-11,2	-9,7	-11,9	-8,7	-11,6	-12,2	-12,2	-11,1	-6,7	-3,8
Langfristig	5 582,6	36,6	83,1	68,1	15,1	5 727,4	93,6	55,3	38,3	5 658,4	36,1	104,4	-68,4	9,6	8,8	6,9	5,6	5,5	5,2	5,3	5,3	6,0	5,7	5,2	3,3
- Darunter																									
Festverzinslich	4 994,4	29,7	70,8	52,0	18,8	5 201,5	81,6	8,6	73,0	5 149,3	35,2	86,4	-51,2	9,9	7,8	6,4	5,6	5,5	5,9	5,0	5,6	6,4	6,0	6,2	4,6
Variabel verzinslich	513,2	6,0	8,5	11,9	-3,4	442,8	6,6	46,6	-40,0	437,4	0,9	6,2	-5,3	6,4	22,3	15,3	8,1	6,6	-2,4	9,2	5,3	1,6	2,8	-6,4	-8,6
Sonstige öffentliche Haushalte	624,2	1,3	32,5	29,4	3,1	695,6	28,1	33,4	-5,2	683,7	18,8	29,8	-11,0	10,2	14,2	16,7	14,3	12,8	9,1	14,8	12,5	10,9	10,8	8,0	6,1
Kurzfristig	76,7	2,1	20,6	21,7	-1,1	72,2	15,1	23,8	-8,7	63,7	12,3	20,6	-8,3	-14,1	80,3	68,1	42,1	23,2	0,5	38,7	20,9	4,6	12,2	-3,8	-17,1
Langfristig	547,4	-0,8	11,9	7,7	4,2	623,3	13,1	9,5	3,5	620,0	6,5	9,2	-2,7	12,4	9,5	11,9	11,3	11,6	10,3	12,1	11,5	11,8	10,7	9,6	9,3
- Darunter																									
Festverzinslich	407,6	-0,7	6,7	4,4	2,3	445,6	7,6	2,6	5,0	443,6	4,3	5,7	-1,5	8,8	7,7	9,0	6,7	7,0	6,8	7,0	6,9	7,7	6,5	6,8	6,7
Variabel verzinslich	138,6	0,1	5,1	3,2	1,9	175,9	5,5	7,0	-1,5	174,6	2,1	3,3	-1,2	27,5	16,1	21,5	25,9	25,5	20,2	27,1	25,0	24,0	22,9	17,6	16,7

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenchlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

**Tabelle 3**
**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> in allen Währungen nach Emittentengruppen<sup>2)</sup> und Laufzeiten, saisonbereinigt**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs <sup>3)</sup>												
	Dez. 2012	Dez. 2011	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 12	Febr. 12	März 12	April 12	Mai 12	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	
Insgesamt	16 803,4	144,9	32,2	25,3	- 23,8	15,5	6,0	7,6	5,9	4,1	1,7	0,1	1,6	1,5	2,0	1,2	0,8	0,4	
Kurzfristig	1 527,2	37,2	- 48,9	- 18,2	- 16,4	- 3,6	9,5	10,4	2,0	3,8	- 2,9	- 4,3	0,1	- 2,0	- 13,3	- 20,8	- 19,1	- 9,4	
Langfristig	15 276,2	107,8	81,1	43,5	- 7,4	19,0	5,6	7,3	6,4	4,2	2,2	0,5	1,8	1,9	3,7	3,9	3,1	1,5	
MFIs	5 472,7	82,2	- 38,4	- 4,9	- 21,8	- 52,8	8,2	8,6	3,6	1,4	- 3,7	- 3,1	2,0	4,7	0,0	- 3,1	- 4,6	- 5,6	
Kurzfristig	604,3	52,1	- 29,5	- 10,1	- 28,5	- 36,0	43,1	31,0	- 6,9	- 2,6	- 10,6	- 1,9	12,9	15,9	- 7,8	- 24,5	- 33,3	- 37,3	
Langfristig	4 868,5	30,1	- 8,9	5,2	6,7	- 16,8	4,1	5,8	5,2	2,0	- 2,6	- 3,2	0,5	3,2	1,2	0,3	0,2	- 0,4	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 336,7	9,3	37,1	16,5	- 11,2	109,8	0,7	4,9	9,5	11,4	9,7	- 0,2	- 3,8	- 6,4	1,2	3,4	4,1	11,3	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 335,3	3,3	18,6	6,5	- 16,0	89,1	- 1,5	3,6	8,5	10,7	8,9	- 3,0	- 7,0	- 11,0	- 2,8	- 0,6	1,1	10,1	
Kurzfristig	141,6	- 0,8	- 2,9	- 2,1	3,8	30,4	- 2,5	31,3	59,2	80,1	29,4	- 12,3	- 25,1	- 31,1	- 22,2	- 25,3	- 4,0	179,8	
Langfristig	3 193,7	4,1	21,5	8,6	- 19,8	58,7	- 1,5	2,7	7,0	8,7	8,2	- 2,6	- 6,3	- 10,1	- 2,0	0,4	1,3	6,2	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 001,4	6,0	18,5	10,0	4,8	20,7	9,5	10,0	13,5	14,1	12,8	10,6	8,5	11,8	16,1	18,5	14,7	15,5	
Kurzfristig	88,2	0,5	- 5,2	- 2,4	- 2,5	4,6	- 2,1	1,7	- 7,4	46,8	71,0	82,9	- 1,0	- 16,7	- 33,4	- 27,5	- 36,6	- 1,4	
Langfristig	913,2	5,4	23,6	12,4	7,3	16,1	10,8	10,9	15,9	11,0	7,7	4,7	9,6	15,6	23,3	24,7	21,8	17,3	
Öffentliche Haushalte	6 993,9	53,4	33,5	13,7	9,3	- 41,5	7,4	8,4	5,7	2,2	1,5	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	- 1,1	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 314,3	56,5	35,6	19,7	14,1	- 27,7	6,5	7,0	3,0	0,5	1,1	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	
Kurzfristig	635,5	- 12,1	- 4,0	- 1,0	18,7	9,1	- 17,1	- 13,2	- 6,2	- 7,8	- 8,1	- 14,1	- 8,9	- 13,4	- 10,2	- 10,9	9,2	18,7	
Langfristig	5 678,7	68,5	39,6	20,7	- 4,5	- 36,8	9,7	9,7	4,2	1,5	2,2	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	- 1,4	
Sonstige öffentliche Haushalte	679,7	- 3,0	- 2,1	- 6,0	- 4,9	- 13,8	17,3	23,3	35,6	19,6	5,5	4,8	11,3	12,6	4,0	- 3,6	- 7,1	- 13,3	
Kurzfristig	57,6	- 2,6	- 7,3	- 2,6	- 7,9	- 11,6	64,3	64,8	169,7	44,3	5,1	- 0,7	12,0	20,0	- 36,3	- 40,9	- 59,7	- 72,5	
Langfristig	622,1	- 0,4	5,2	- 3,4	3,0	- 2,2	12,3	18,6	23,2	16,5	5,6	5,8	11,3	11,7	11,3	2,9	3,1	- 1,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

**Tabelle 4**

**Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>														
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz		lauf	absatz	gungen	absatz		absatz	gungen	absatz	2010	2011	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12
	Dez. 2011	Jan. 2012 - Dez. 2012 <sup>2)</sup>	Nov. 2012				Dez. 2012																							
Insgesamt	3 887,8	4,5	5,8	2,0	3,8	4 407,1	3,9	2,0	1,9	13,7	4 507,3	21,1	11,4	9,7	15,9	2,2	1,6	1,6	1,4	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1			
MFIs	339,3	1,5	1,4	0,0	1,4	395,7	2,5	0,0	2,5	20,0	402,4	0,0	0,5	- 0,5	18,6	6,7	9,1	10,8	10,1	5,6	5,2	5,8	4,6	4,9	5,0	5,5	4,9			
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 548,5	3,0	4,4	1,9	2,5	4 011,4	1,4	2,0	- 0,7	13,1	4 104,9	21,1	10,9	10,2	15,7	1,6	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,8			
Davon:																														
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	270,8	1,2	0,7	0,1	0,6	338,2	0,1	0,1	0,0	24,5	352,8	1,4	0,0	1,3	30,3	4,7	4,5	3,6	3,1	2,9	2,6	2,7	3,3	2,8	2,9	2,4	2,3			
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 277,7	1,8	3,7	1,8	1,9	3 673,2	1,3	1,9	- 0,6	12,2	3 752,1	19,7	10,8	8,9	14,5	1,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,6			

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.